EX LIBRIS

A

GUILELMO L. B. DE HUMBOLDT

LEGATIS.

Coll. ling. Oct. 4.

Wilh. von Humboldt,

Wortvergleichung der malayischen Sprachen.

Diese Blätter, alphabetisch angelegt, wurden etwa 1832, ~~(d. 1833)~~ als Materialien zu dem Werke „Über die Kawi-Sprachen" geschrieben, und wurden noch fortgesetzt worden seyn. Es ist eigne Handschrift des Verfassers.

25 Mai 1837.

Buschmann.

ábar, íbos, óbos. Tag. –

vergehen, aufhören durch Verzehrung; das erste Wort von d. Auflösen d. Zuckers, Seife u. s. f. die andren beiden von Vorräthen, die sich verzehren. ⌊

hābis. Mal. – aufgegangen, geendigt, daher gänzlich.

⌊ effa, effao. Mad. – Ende, überhaupt u. besonders von fertigen, vollendeten Arbeiten, Werken. ⌈

Der bedeutsame Laut ist d. Consonant. Die

⌈ D. folgenden Wörter scheinen ~~[illegible]~~ dieselben u. so abzutheilen: ~~anke-fa~~ anke-fao, hi-fa-hos, vollenden, endigen. (Chall.)

beweist noch deutlicher pau, verzehret. NBal.

⌊ abe, alles, alan abe, alles wegnehmen (Chap.) isi-abe, ~~alle~~ dies alles, dies ist alles. isi dies. (Chall. Chap.) Dann gehört vermuthlich auch hierher

⌊ Vielleicht gehören hierher auch payà, pahit, rein austrinken, daß d. Getränk ganz aufgezehrt ist.

No 1

Ex
Bibliotheca Regia
Berolinensi

abò, Asche, abohàn, Aschenort, Heerd. Tag.

ābū, Asche, Staub. Mal.

eʃu, dass. Tong.

áwu, Asche. Jav.

ábu, dass. Madur.

hábu, ~~B~~ dass. Bali.

hambua, dass. Lampung.

Ich glaube ferner hinterrechnen zu müssen:

lábu. ~~Sunda.~~ Asche. Sunda.

lavene (Chap. Chall. Flac.) lavenona (Luc. 10, 12.)

lavenou (Chall.) dass. Mad.

alactia, Mühe, Bekümmerung, Verdruß. Sap.
halac (Chald.) Mühe, auch suchen. Mad.

1 álon (v. alìs) Welle. Tag.

3 alūn, dass. ~~Mad.~~ Schwellen d. Meeres. Mad.

2 alo, dass. (Luc. 21, 25.) Mad.

5 gnalot, dass. Tong.

are, Welle. (Matth. 14, 24.) Tah.

4 álun, dass. Bac. Ver. (Raffl. LXXV.)

ngadu, dass. als gnalu

alavàs, alangàn, unzulänglich, wenig, d. zweite vielleicht zusammengesetzt aus alac, ausziehen (Saft aus etwas, daher Wein, u. ngày, zernagen. Er Kólang ist schwinden dh. Einkochen. Jag.

alan, allac, wegnehmen, abziehen (Haut)[r] (~~Chall.~~) Vermuthlich gehören auch hierher alanguen[!] Sand, helic,[?] klein, heli heli, wenig (Chall.) bei Ilac. chelic ist. Mad.

[r] mi-ala, verlassen

[!] (alangane, Chap.)

[?] (heli, queli, Chap.)

alina (Matth. 4, 2.) aline (Chall.)
hale (Flac.) ~~halavi~~ Nacht. halevi, begraben
(eig. vernachtet) Mach.
uli, schwarz, finster. Jong.

cf vala

alis, weggehen, fliehen. Tag.

alu, gehen, fort gehen. Tong.

aire (eig. aere) gehen. NBel.

haere, dan. kommen. (Joh. 3, 22.) Tah.

das Mad. alifaō (Chap) [r] konnte auch hier her-
gehören.

[r] laufen lassen, einen Menschen, Thier,

alīh, sich drehen (v. Winde) ābir, fliessen,
scheint mir; da es auch ngālir heisst, ~~[illegible]~~ dennoch hier-
her zu gehören. Mal.

[s] obgleich

Material zu ma-nompo.

amb, amp, omb, omp

drückt Hülfsleistung mehrerer Art aus. Im Mad. allein gilt diese Bedeutung in ganzen Umfange, in den andren Sprachen ist sie auf einzelne Begriffe beschränkt. Zwischen den obigen Formen ist kein Unterschied.

ombaye (Chall.) ↓ mand-ombe, Verb. Tand-ombe, Subst. (Flac.) helfen, beistehen; als Mächtigerer: ~~beschützen; als Untergeordneter~~ ~~mandombe, ma~~ die obigen Flac. Wörter beschützen, han-ompou, mam-ompou, (Chall.) Verzeihen, Verzeihung; als Untergeordneter, mand-ombe, man-ompou, dienen, (Matth. 4, 11. Luc. 2, 37. 15, 29.) ompan-ompo (Flac.) Diener, ampouria (Chall.) Sklave; ~~Mad~~ han-ompou-an, Dienst. (Flac.) Mad.

ampun, verzeihen; amba, Diener, Knecht. Ferner gehört offenbar hierher per-ampu-an, Weib. Denn das Wort heißt seiner Zusammensetzung nach, offenbar Hülfe, Hülfsleistung. ⌈ Mal.

ampon, beschützen, beistehen, vertheidigen, begünstigen. Jag.

⌈ Ebenso ist, nur ohne d. Aff. im Mad. ampéla, eine junge Frau, miambe, Buschläferin. (Flac.)

↓ (hombaye, Chap.)

→ Matth. 4, 10. izy hiang (allein) no ho Tompoi'nao ist mir noch nicht ganz klar. Doch glaube ich, daß Tompoi dort herrschen ist.

Vert.

Vert. Luc. 2, 37 ist abgetheilt na-nompo, also deutlich nach der 3. Tag. Conjug. so daß das Prim. Tompo ist. ~~[illegible]~~ Wo der Endcom. zum Vert. gehört z. B. man-pangini (Matth. 2, 18.) wird anders abgetheilt. nan-kasitraha Luc. 3, 22. Jam-pi-rata Luc. 4, 18. na-motrana Luc. 4, 35. na-mo Luc. 5, 5. ma-nana Luc. 22, 35. na-neso Luc. 23, 3 na-neki Luc. 23, 51. na-naraka Luc. 23, 55. 24, 10.

Man gebe doch Acht auf sambouts, seit H.

Man sehe III. 2, 204.

ámo, liebkosen, besänftigen (einen Zornigen, ein Kind) ámac, auch liebkosen, aber mit d. Nebenbegriff d. Sorgfalt für jemanden. amag, Schimmel kame, wegen d. Wichtigkeit dahin gehören, indess heißt ámos, Schmutz im Gesicht. ma-amo, sanft, ma-amo-ng loob, sanftmüthig, verträglich von Gesinnung. Tag.

ma-amé (Chall.) m-amé (Hu.) süß (v. Geschmack) Mad.

ampòn, beschützen, vertheidigen, beistehen, begünstigen. Tag.

ampūn, verzeihen; per-ampu-an hat die Form eines Verbales. Es kann also mit Beziehung auf das Tag. ~~d~~ ampòn, der Gegenstand der Beschützung heißen. Mad. aber ist ampela (Chall.) junge Frau, ~~miambo (Flac.) Concubine~~. Die Madec. Wörter für Hülfe ~~für~~ führen darauf, daß auch amba, Diener, Knecht, Gehülfe, Beistand als Untergeordneter hierher gehört. Mal.

ombaye, (Chall.) mand-ombe (Flac.) manampy (Luc. 5, 7. 10, 40.) helfen, homba, (Matth. 6, 24.) anhängen im Gegensatz von Verlassen, mam-ompou, ~~es~~ verzeihen (Chall.) [Mad. S. Grün. III. 2, 204.

Anm. mamompo ~~kann~~ ich nicht hierher ~~gezogen werden, da das Prin. Tompo ist~~, da dieses ~~doch~~ verdient es doch nicht außer Acht zu bleiben, ~~da dein Anfangs t vielleicht nicht stammhaft sind.~~

[Vielleicht gehört hierher auch mangh-ampe, darbieten, darbringen, fangh-ampe, Gabe, Opfer. (Flac. offrande, offrir)

anàk, Sohn, Tochter, erzeugen. Jag.
anak, Subst. dass. Kind. Mal.
zanaka, [L] dass. Mad.

[so Luc. 3, 2.

L anaka Luc. 2, 48.

anara (Matth. 1, 21.) angare (Flac.)
anaren, angaren (Chalk.) Nam. Mad.
ngálan. Jag.

1. angang, denken, damit wohl verwandt
ingat, inging, sich hüten, bewahren etwas,
fordern. Jag.

angan angan, Gedanken, Meinung, auch Ver-
bum, ingin, wünschen; ingat, aufmerken, sich
aufpassend in Acht nehmen (to heed) Mal.

Ob d. Mad. angan (khall.) machen dass. Wort ist?

angánga, ein menschlicher Schädel. NSeel.

s. hángin

angìs, anghìt, angi, verschiedne Gattungen d. üblen Geruchs. Tag.

ānyir, Faul v. Geruch, stinkend. Mal.

apáo, bedecken, daher ertränken, überschwemmen, Mehlthau (was d. Pflanzen bedeckt) Tag.

man-affe, bedecken, (Chall.) T-affe, Decke (Flac.) Mad.

ufiufi, bedecken. ~~To~~ ~~[illegible]~~ kafu (s. Gramm.) Decke. Tong.

apùr, bewohnen im obsc. Sinn. Tag.

amput, dass. Mal.

apui, Feuer, Licht. Tag.

āpi, āpī, Feuer. Mal.

afou (Flac.) af, affe (Challan) afo (Luc. 9.) Mad.

afi. Tong.

ahi, ai. Tah.

ahi, ~~vahie~~. N Sal.

ápoi. Madur.

ápi. Bali. Bug. Mandh. Bát. Sás. Bíma. Semb. Ende.

ápui. Lamp.

ārang, Holzkohle. Mal.

aren (Flac.) arinne (Chall.) ~~Kohle. Mad.~~

arigne (Chap.) Kohle. Mad.

oring. dass. ~~Bis.~~ (Ezg. nr. 219.) Bis.

óling. dan. Russ. Tag.

árāo, Sonne, Tag. Tag.

āri, Tag. (d. ganzen 24 Stunden, so scheint es auch im Tag. zu seyn) Mal.

anrou (Chap.) androu (Chall.) andro (Luc. s.) ~~Mad.~~ dass. Mad.

ra – ~~NSal.~~ Sonne. N.Sal. Tah.

ásim, ma-ásim, sauer. ⌊ Tag.

āsam, ~~ma~~ m-āsam, sauer, herb. Mal.

-asse ~~masse~~ (Flac.) m-asi ⌈ (Chall.) ranou-

nasse, bittres², saures Wasser, d. h. Meer. ᵇ Mad.

⌈ m-acin, ~~aig bitter, sauer~~

⌊ ásim, sauer, u. asin, Salz, sind offenbar dass. Stammwort, u. haben sich nur in einigen Sprachen zu bestimmten Bedeutungen u. verschiedenem Accent geschieden. ⌈

ᵇ macine (Chapi)

⌈ Diese Analogie beweist auch das Mad. so sira Salz u. ma-sirasira (Luc. 13, 21.) Sauerteig u. sauern ist.

asìn, Salz, ma-asìn, salzig. [Tag.

māsin, salzig. Mal.

masima, Salz. Tong.

[s. ásim

áso, Hund. Jag.
vielleicht anjing dasselbe Wort. Mal.

1 asò, Rauch. Tag.

3 ahu, dass. Russ. Tong.

2 āsap, dass. Mal.

in hetouatou (Flac.) scheint d. Wort zu sten. Mad.

ata, scheinen, zurückstrahlen. Jong.

ata, Morgen, Sonnenaufgang. N. Seel.

atai, Leber. Tag.

āti, dass. dann auch Herz, Seele. Mal.

ate, Leber. Tong.

ateh, (Flac. pet. rec. p. 17.) atine (Chall.) Mad.

áti. Jav. Sum.

áte. Sunda. Madura.

háti. Nali. Lamp.

ata. Leber. NSeel.

á vai, Zanken, Streiten. Sag.

magn-ava, schelten Chall.

ávat, ab- aus einander bringen, wegnehmen. Tag.

áve, wegnehmen, berauben, ava, Loch, Bresche, Oeffnung (gap) Tong.

áwa, Fluss, áwa áwa, Thal. NSed.

āwan, āwang, Wolke, ~~[illegible]~~ āwap,
Nebel. Mal.

ʒavon, d. ob. Bed. (Chall.) dʒavonh,
Nebel. (Flac.) scheint ~~dem~~ Wort. Mad.

ob ~~a~~ uch au dasselbe ist? Tong.

babà, auf d. Rücken getragene Last.

Tag.

táta, auf d. Rücken tragen. Tong.

babáyi, weiblich, alles Weibliche. Re-
dupliciert aus báyi, das eine Fürtlichkeits-
benennung ist, mit d. man Junge u. Alte an-
redet. (Santos. v. querida, tia.) Jag.

veavi, vavi, vave. dass. vadi, vadin,
badi, Weib, Beischläferin. (Chall.) vaivave (Flac.)
vavy (Laod. 20,10) Mad.

Mit d. Mad. badi kommt im Laut über-
ein, das Mal betina, das aber überhaupt weib-
lich heißt. Mal.

Tafine, weiblich. Jong.
wahine. NSel. Tah.

~~babui~~ babuì. Schwein. Tag.

babi. Mal.

bága, glimmende, lodernde Kohlen. Tag.

bākar, brennen. Mal.

bahe, Kohlenglut. (braise) (Flac.) Mad.

bágo, nm, eben geschehen. Jag.

bhārū. Mal.

bagoo. Mag.

bàhai, Haus. Tag.
balài. (Egg. nr. 4.) Bis.
wally. Mag.
falle. Tong.
ware. Beil.
kalāyan. Hütte, Wohnung, hatte ich für
class. Wort. Mal.

In alou-bahyne, haloubahine
(Chap.) scheint sich d. Wort auch im Mad. erhalten
zu haben. Diese Benennungen giebt man großen, mehreren
Fuß über dem Erdgeschoß erhabenen Versammlungsrälen
ohne Seitenwände (sans parois) In alou scheint
Chall. alaon, versammeln, zu liegen.

bakas, Zeichen, Fußstapfe, Narbe. Mal.

bakàs, Zeichen, Fußstapfe. bákat, große Narbe. Tag.

balanga, Topf mit großer Oeffnung.
Tag.

balanga, irdener Topf od. Pfanne.
Mal.

balàt, Haut, Fell, Leder, Rinde, Schaale. Tag.

batūlang. Haut, Fell. Mal.

bali, (im Span. Tag. Theil fälschlich bâli) brechen (von Holz, Knochen u. s. f.) Tag.

belah, blah, spalten, schlitzen, theilen, platzen. Mal.

Man konnte damit das Mader. Toulac, u. obige beide Wörter mit pu (s. oben) od. balik, vom Zerbrechen durch Drehen zusammenstellen. Ich glaube aber nicht, daß sie zusammengehören. Das neu durch eine unmerkliche Kürze getrennte bl ahmt den Ton des Platzens nach. (Gram. III. 2, 202.)

cf. pili

balik, sich (od. etwas) umwenden, seine Richtung verändern. ⊙ Tag.

pāling, dass. ~~Mal~~ bālik, etwas auf d. andre Seite legen, machen, dass es verkehrt ist; daher als Prap. auf d. andern Seite, hinter. + Mal.

avalic dass. mit dem Mal. verb. bālik. —o (Flac.) ~~Mal~~ u. avalou, beugen (plier. Chall. Chap.) Mad.

⊙ palàg, d. unruhige Wälzen d. Kranken, geschlachteter Vögel. ~~biling, rund herum drehen, wie um etwas in einem Loch zu befestigen. Auch pālis, namentlich von drehen d. Bootes~~ o—

+ balit, bālit, zusammenwinden, umwickeln, einen schlängelnden Lauf haben. Cf. ~~palòs~~ palòs.

o—o melouc, melimélouc (Chall.) ~~+~~ x melouc (Flac.) (Chap.) kreuzen, gewinden. Vermuthlich gehören auch mi-holac, miolac (Flac.) aolan (Chall.) rund herumdrehen, hierher.

o— ~~pilòc, sich zusammendrehen, verwickeln von Zwirn, Drath u. s. f.~~

~~fi, flutten, zusammendrehen. Tong.~~

o—o mampi-valiche, verwandeln, bekehren. (Flac. v. convertir.

balikat, Schulter. Sag.
balikat, ~~Mak~~. Schulterblatt. Mal.

bálo, verwittwet. Jag.

bālū. Mal.

bonàl, gerecht, tugendhaft. Jag.

bonar, daſſ. wahr, genau. Mal.

bángìt (wohl v. bangòn) zornig werden, sich in Feindseligkeit zusammenrotten. Sag.

bāngis, verdrießlich, zornig. Bingis, böse, verkehrt, hart, grausam. Mad.

vinhitz, vignetz (Chall.) böse, zornig sein, schmollen. Mad.

vignietch (Chap.)

bangrei, todter Körper v. Men-
schen u. Vieh. d. Grippe. Mal.

bangrai, Leichnam. Tag.

bángit.

bángon, aufrichten, sich aufr. aufstehen. Tag.

bāngūn, dass. aufwachen. Als Subst. d. d. Verwandten eines Erschlagenen gegeben Sühngeld, mit dem er gleichsam wieder aufgerichtet wird. + Mal.

+ bangkit, dass. ah das Tag. bangòn. bōngkar, bongkar, in d. Höhe richten, umwerfen.

bápa. Onrel. Allgem. Anrede an alte Männer. Im Dial. d. Bingues Großvater. Lap.

bāpa, pā. Vater. Mal.

pá. liebkos. Anrede gegen Vater u. Mutter. NSeel.

baba. (Chall.) Vater. Mad.

2 { bāsoh, basūh, waschen. Mal.
1 { basà, dass. aber vorz. vom Waschen nach vorrichtlicher Nothdurft gebraucht. Jag.

{ nafs machen, waschen,

pitsac, nafs machen. Mad.

{ bāsah, nafs, Taucht,

basà, lesen. Tag.

bācha. Mal.

bātang, Stamm eines Baumes. Dann mit Wasser verbunden, Fluss. Mit Naeren, ohne die Bedeutung zu modificiren. Verwandt vermuthlich wegen d. Begriffs der Härte, Masse ~~und~~ mit bātu, Stein. Mal.

bátang, nach ~~Totanes~~ de los Santos nur von d. dh. Wasserflut angeschwemmt tom großen Holz (madero) gebraucht.

Bathala, Gott.[1]

Im Namen der Einwohner des Jungger Gebirgs kommt
Their Gott kommt auch Batar vor.
Es kommt auch Batari weibl. vor. Raffles. I. 382.

[1] u. zwar d. allgemeine, d. Schöpfer aller
Dinge. Das Wort scheint doch d. Sanskr. ava-
tāra. Tag.

batāra, Name, d. mehreren mythol. Per-
sonen im Sinn des Sanskr. avatāra gegeben
wird. Mal.

batò, Stein. Jag.

batu, dass. Fds. Mad.

vato, ~~Stein~~ (Flac.) vatou (Chall.) dass. Mad.

Das Jong. makka kann dass. Wort

sein.

bāu, Geruch, guter u. übler. Mad.
bangò, Wohlgeruch. Jag.
magnits. (Chalk.) dass. Mad.

báyar, zahlen ~~aber in~~ um eine eine Schuld abzutragen, kaufen u. verkaufen, aber bloß von Sklaven gebraucht. Tag.

bāyer, zahlen wie oben. Mal. Vgl. Timbang.

Chall. ifayenne halte ich, trotz der Aehnlichkeit für das Franz. payer, da zahlen eigentlich man-ambe heißt. (Vgl. Timbang) Mad.

bētis, Bein, d. Theil zwischen Knie u.
Fuß. jantong b. Arg d. Fußes, Waden. Mal.
bútic, Waden. Vielleicht gehört noch
nehr bíntu, Waden hierher. Tag.

bihasa, sich gewöhnen etwas zu thun. Gewohnheit. Scheint zusammengesetzt da asal auch Gewohnheit heißt. Tag.

biāsa, ~~daß. Mal.~~ zu etwas gewöhnt, eingeübt, geschickt darin. Mal.

bili, handeln, kaufen u. mit mag verkaufen, Preis. [Tag.

bili, bli, verb. dass. Mal.

vidi, ~~[illegible]~~ (Chall.) Chap. miciili, amili, kaufen, ticiili, hamili ~~[illegible]~~ gekauft, ompi-ciili, kaufen am, (Flac.) mi-vidy, kaufen (Luc. 14, 18.) am-bidi ~~[illegible]~~ (Chall.) amvidi (Chap.) verkaufen. ampividi, Waare (Chap.)

b (~~[illegible]~~ Chap.)

[Das Wort stammt von biling (v. pili) weil die verhandelte Sache hin u. hergeht, ~~[illegible]~~ der allgem. Begriff ist handeln, tauschen.

bilòg, eine Art kleiner Bote, vielleicht von der ~~zu~~ andern Bedeutung des Worts: rund machen. Tag.

bidur, allgem. ~~Ein~~ Benennung jedes kleinen Schiffes. – D. Gestirn d. großen Bären-Mal.

bingi, taub. Tag.
bāngal, harthörig. Mal.

binhì, zum Aussaeen aufbewahrter Samen. ~~Mad.~~ Jug.

benih, bani haben dieselbe Bed. Sie heißen aber auch allgem. Samen von Pflanzen — u. in noch weiterer Bedeutung auch von Thieren; Nachkommenschaft. Diese letzte Erweiterung d. Begriffs auf d. Thierischen Samen scheint aber eine bloße Verwechslung d. Worts mit dem auch in das Mal. übergegangenen menè. Mal.

vihi, Pflanzensaamen (graine) (Flac.)

voa (Luc. 8, 5.) Mad.

vgl. kintana

bitóin, Stern. Tag.

fetú. Tong.

fetéa. Tah. } wétu. NSul.

bitóing. Bugis. }

butuing. Sangir.

bintang. Mal. Madura. Sumenáp. Bali. Lampung. Sasak.

lintang. Jav.

bintéung. Sunda.

bintóing. Makasar. Mandhar. Sembawa.

una-bintan. Ternati.

bentangte – Ceram.

Ob das Mad. rasia, rascia (Flac.) mit fetéa verwandt seyn mag?

cf. bü

Scha

cf. būī.

bōhong, bōhōng, liegen. Wohl von būī, Schaum. Mal.

bulaàn. Ebenso. Tag.

boko̍, Gelenk, Knöchel, Knoten, die die Scheidewände im Bambusrohr bilden. Tag.

būkū. Mal.

cf. būah, pu, pu.

bonĝa, bunĝa, Frucht aller Art. Tag.

būnĝa, Blüthe, Blume. Mal.

vonghu, dass. (Flac.) Mad.

bonĝi-bonĝi – morgen, morgen früh. Vom Tag anbrechen, gleich d. Aufbrechen d. Blumen, hergenommen. Dies bestätigt sich unter b. būah, u. pu. Tong.

bongsò, d. jüngste Kind, d. ein auch gegen d. ältern gebrauchte Zärtlichkeits benennung. Sag.

bongsū, d. jüngste Kind. Mal.

bóog, boloc, verfaulen. Sag.
bela, Eiterung, Eiter. Sorg.

cf. pu

bóo, ganz. Tag.

būlah. Mal. S. būah.

Toi, ein Ganzer, ein Stück, Kugel u. s. f. Tong.

pu – N Sel. s. d. Wort.

bósog, Bogen. Tag.

būsor. ~~M~~ dan. Halbr.nis. Mal.

boúan, Mond, Monat. Jag.

būlan, dass. d. monatliche Reinigung. Mal.

Sunda. Madur. Lamp.

vola, volan, ~~vou~~ (Chall.) voulan, (Flac.) Mond.

volan, volanne (Chall.) voulan (Flac.) volana, bolana,

(Luc. 1, 24. 26.) Monat. Mad.

Die Benennung ist doch wohl von d. vollen Rundung, d. Stückartigen herzen ommen, u. das Stammwort būah u. bóo.

~~bulan~~ wúlan, rembúlan. Jav.

búlan, vabih (Sanskr.) Bali.

⊙ wúlan. Bugis. Mandhar. Buton. Sembáwa.

Ende.

wúrah Bima.

úlan. Sasak.

uláno. Gunung Talu.

⊙ bulánte. Ceram.

buláno. Saparúa.

cf. bonga.

būah, Frucht, ein Haufe kleiner Dinge in Beziehung auf ein grösseres, ein Anschwell, wie unser Stück beim Zählen. būah peler (penis) testiculi. Δ Mal.

voua (Chall.) voa (Flac.) Frucht. vou-neni, Blume, Blumenstrauss. (Chall.) voseguene, Blume, Blumen. (Chap.) Mad.

Tooa, Frucht, Blüthe, Blume. + Tong.

Man sieht, dass die Begriffe von Frucht u. Blüthe in den Wörtern bonga u. ~~voa in einander~~ būah in einander übergehen. ~~Vgl. Auch sind es nicht nur sowohl zwei verschiedene Wörter, als zwei Formen desselben, da der Nasenlaut den Unterschied macht.~~ Das Stammwort b ist vermuthlich d. Mal. būang, austrüben, o

ꝗ avoi, Frucht. o—o Tag.

b v. būah

—o da hingegen bonga wohl von boco, dem Treiben d. Blüthenknospen x ~~kommt~~. ⊙

o—o Zugleich aber entspricht d. Mal. būah in d. Bed. von Stück bóo, ganz, alles wenn nicht v. Zahl, sondern Masse d. Rede ist. Die Identität d. Wörter zeigt d. Tong. Tooa.

+ dann auch dass. als d. Tag. bóo.

Δ vgl. būlah, dass. als das Tag. bóo. (s. unten.)

⊙ Auf d. andern Seite sind die Mal. būah u. búlah, so wie die Tag. bóo u. avói, alle mit gleichem Accent lies in gleicher ~~Nuance~~ Nuance d. Bed.

v. s. pl.

× u. bukà, sich öffnen, kommt, d. ausdrücklich von aufblühen der Blumen, u. den Anbruch d. Mor gemeldet, gebraucht wird, u. woher auch bukal, Quelle, stammt

bŭat, machen, allgem. besonders aber vom Fabriciren, construiren z. B. Haus, Korb. Mal.

nam-bŭatsi, machen in der letzten Bedeutung (Fac. v. bătir) schaffen v. Gott (id. v. créer) Mad.

bŭhat, aufheben, aufrichten = vom Boden. Scheint die Urbedeutung. Jag.

mâi (de los Santos) mèi (Tot. nr. 80) ma

mè, haben. Mit einem Nom. verbunden Besitzer desselben, ~~may~~ mâi ári, Eigenthümer, mâi súgi verwundet. habend-ill. Tag.

mana. dass.

man,

drück

Buáya, Crocodil, für die großen hat man, nach Verschiedenheit d. Grade, eigene Ausdrücke. Jag.

būāya. Mal.

buhái, leben, wieder aufleben, ins Leben zurückbringen. Verwandt mit búhat, vom Boden aufstehen, etwas aufnehmen. Jag.

möui, leben, von Krankheit genesen. Verwandt mit möunga, Hügel, Erhöhung. Mat. Song.

~~buta~~

būī, būhī, Schaum aller Art, Luftblasen. Mal.

bulà, Schaum. Jag.

voure (Flac.) vourcni, vouri, ouric (Chall.)

bulaàn, lügm. Tag.

bōhong; bōhōng. Mal.

būlat, rund, kreisförmig, Cirkel. Mal.

bulìt, von einer Höhe in die Tiefe rollen, wälzen. Vgl. bilòg. Tag.

būlū, Federn, Haare d. Leibes, Wolle, Flaum an ~~Pflanzen. Mad.~~ Früchten. Mad.

bolo, bloß v. Früchten üblich. Tong.

voulou, voulouné (Chap.) voulvoulou, (Chalk.) voulou (Flac.) ♂ wie im Mal.? — Mad.

tulu, ebenso. Tong.

(♂ volo (Matth. 3, 4.))

huruhuru, Haare des Leibes (Marc. 1, 6.) Tah.

? Auch v. d. Mosambique Negern sagt Frey-
ciné, daß sie Kopf, Leibeshaare u. Federn des Federn
nennen. I. 409. Anm. 2.

būnoh, tödten. Mal.

vounouhc (Flac.) vounoni, vounoui (Chall.)

mamounou (Flac. Chall. Exod. 20, 12) + Mad.

+ mamonou (Chap.) vonoi (Luc. 21, 16.)

—o ma-mono Luc. 5, 21. Dies Wort wird Luc. 5, 5. mit hinzugesetztem Wort Körper (efa izahay efa na-mono Tena vom abarbeiten für das Englische Toil gebraucht.

cf. pu.

buntìs, schwanger. ~~Tag~~ Zu der gleichen Wortfamilie gehören: bontoyèn, ~~[illegible]~~ dickbäuchig, wasserseichtig, bondòc, Berg, Gebirge, bintì, Waden, bintaì, ~~etwas~~ Schwan, aufheben, bùni, Schorf (Erhöhung am Körper. Tag.

bunting, dickbäuchig, schwanger, buntar, rund, vorstehend (namentlich v. d. Brüsten) bentang, ausstrecken, ausbreiten, daher kreuzigen, binting, Wall. Mal.

pu s. ~~[illegible]~~ unten. NSul.

hapu, schwanger (Matth. 1, 18.) Tah.

Hierher gehört auch d. Tong. Tooa. S.

buah.

būrong, Vogel. Mal.

vourounne (Chall.) vourou (Chall. Flac.)

bourou (Chap.) Mad.

búghang, Lamp.

bútir, ein Korn (z. B. Pfeffer) Mal.

butil, dass. doch nur vom Golde gebraucht. Jag.

dānau, Su. Mal.

dano, lano. Mag. Die Insel Magindano hat davon den Namen. Forrest's voy. to New Guinea. p. 173. Ebenso die Illanos.

Hiermit hängt zusammen:

ranou (Exod. 20, 4.) Wasser. Mad.

u. vermuthlich auch:

ano, Su, Sumpf, jedes stehende Wasser.

Tong.

háni, Wasser. N.Gul.

S. Tayinga.

dinĝig, hören. Tag.

dañgar, dan. horchen, aufmerken. Mal.

rinque, hören. (Chall.) ma-harec (Flac.) ~~ti~~ rigue, ~~mitandr~~ mitandrigue Mad.

rongo, hören, fühlen. NSed.

roo, auch Taa-roo, hören ~~Tah.~~ (Matth. 5, 27. Joh. 12, 18.) Tah.

ongo, dan. Song.

duc-ha, auch ducha,

arm. Sag.

duka, dūka, Traurigkeit, Kummer (war offenbar aus d. Sanskrit, kann aber doch mit dem Sag. vielleicht älteres Wort gleichen Stammes sein. Mal.

galāk, galà, lachen, besonders von sehr lauten. Mal.

galàc, sich freuen. Jag.

s. haràp.

haluwan, aluwan, Vorderseite, de al. vor, im Angesicht. Mal.

aloha, vor, (Vorderseite. Chap.) allouana dass. v. d. Zeit (Chall.) Mad.

hangàn, Ende einer Sache, hangà, Gränze, Gränzstein, daher hangàn als Adv. ~~von dem Punkt an~~, u. sowohl bis als des Raums in der Zeit, Entfernung von einem begränzenden Punkte andeutend, sowohl bis, als von an, das Letzte aber p.B. in ~~vielleicht nur in der einzigen Redensart~~ hangàn ngayòh, von jetzt an. Tag.

hinĝga, inĝga, inĝgan, bis, während, u. davon per-inĝga-an, Gränze. Allein auch pinĝgir, pinĝgir, ~~Gränze~~ Rand, Aeusserstes einer Sache, u. das davon herkommende peminĝgir, Gränze, sehe ich hierher. Mal.

hinra, Rand ~~[illegible]~~, ~~Sau~~ od. Saum (bord) eines Kleides, Gränzstein (borne) man-inra, säumen, Rand ansetzen (border) (Flac.) kann hierher gehören. Mad.

hángin, Luft, Wind, ángin, ermuntern, erheitern. Von diesem Wort sind verschieden, aber dh. d. in allen ~~[illegible]~~ einzig bedeutsamen Laut hg verwandt hingà, athmen, u. angis, Gestaue (Luft) Tag.

angin, angin, Wind. Mal.

agnenne (Chall.) class. anghin, Luft, anghine, Wind (Flac.) agne (Chall.) Seele. Mad.

haràp, ~~àn~~ harap-àn, vor, die Vorderseite, in Gegenwart. Tag.

ādap, de adāp-an, vor, in Gegenwart. ~~M.~~ Ob nicht auch halewan dasselbe Wort seyn sollte? Mal.

áro áro. Vorderseite. NSeel

kādap-an

hári, König. Tag.

arii, dass. Tah.
ariki, dass. auch Priester. Ubal.
aiki, in andren Polyn. Dial. (Pol. gr. p.

4.)

hiñgà, athmen, hiniñgà, Odem.

Tag.

ainh, Odem, ~~mi~~ mi-ainh, ~~mi~~ athmen. (Flac.) ~~Chall. mien~~ mi-eye (Chall.)

ihi, pissen.

Ire der Conjug. mihi. Tot. p. 46. m. 153. —

Lat. ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ mejore.

iling, jemanden begleiten u. daher auch, insofern d. mit sich Nehmende die Mitgenommenen begleitet, mit sich nehmen. Jag.

iring, jemandem Folgen u. da d. Malayen nie neben einander gehen, begleiten, von jemand abhängig seyn. Mal.

ngiring. Jav. (Raffles. II. App. p. 145.) Sumnap.

íring-íring. Sunda. (ib.)

híring - Báli. (ib.)

S. pangīran. Mad.

ilòng, Nase. Tag.

īdong. Mal.

oron (Flac.) ourou, ourounne (Chall.)

Mad.

Entfernter im Laut scheinen dass. Wort:

ihu. Jong.

hihiu. NSal.

ingat, Wachen, bewahren, sich in Acht nehmen. Jag.

ingat, dass. aufmerken, Sorgfalt haben. Mal.

ēpar, Schwager, Schwägerin. Mal.

hípag, ~~Schwägerin~~. Jag.

itìm, ma-itim, schwarz. Tag.

ītam, ētam, schwarz, dunkel blau, dunkel braun. Mal.

mainti (~~Ma.~~ Matth. 5, 36.) ~~main~~ maenti (Chall.) mainthi, sainthi (Flac.) schwarz. Dasselbe Wort mit Adj. Partikel. — ~~Mal.~~ maïtsou, mitsou, minte, blau, schwarz, violett. (Chap.)

íflog, Ei, auch vom Regen. Isg.

Telur, Telūr. Mal.

aTouli (Floc.) aTodi (Chall.) aTody

(Leic. II, 12.)

jiéna, (person) Person,

Mensch. Pong.

Ich hatte das Mad. zanak wenigstens für gleichen Ursprungs, nämlich von geboren werden, zeugen, dem Samm. jan, lat. gignere. ⌈ Mad.

So hängt wohl auch jādi damit zusammen, seyn, geboren werden. Mal.

⌈ anac oulon, jemand (Flac. Chap. Ann. p. 92.) hängt damit auch zusammen. ~~Allein vielleicht darf man die Abkünfte so wie vielleicht das~~

Ob dabei an das Chin. shin zu denken ist?

Káhui, Baum, Holz, ganz allgem. Tag.

Kāyū. Mal.

caiazou (Chap.) Holz, allgem. Baum. Nach Flac. u. Chall. auch hazou. hazo (Matth. 3,10) Mad.

aków, v. gleicher Bed. u. wie ich glaube, dem Wort. Tong. Baum u. jede Pflanze heißt zwar ~~Tou~~ + Tu-aków, aber ~~Tou~~ Tu heißt nur groß u. deutet wohl hier nur den Stamm, das was d. Pflanze zu Einem Stück macht, an. † Tong.

rákau – Bed. u.

raau. Tah. v. ganz gleicher Bed. hatte ich für dasselbe nur mit einem Vorschlag, den ich noch nicht zu erklären weiß.

† aków kommt wohl von kow, Stamm.

Káin, essen. Tag.

Kaan. Bis.

Ky. Tong.

Kai. NSal.

homanne, (Chall.) houman. (Chall.) Flac.) S. Gramm. 2, 177. Mad.

Die Engl. Missim. haben für essen nur hinana (Luc. 5, 33. 22, 30.) aber hanina (~~Luc. 6, 25.~~) Dies ist Flacourts hane, aliment, u. vielleicht Challans hanine, nécessaire.

nach einem n, kanina (Joh. 4, 8. 32.) Speise.

s. bitoin.

kintana (Matth. 2, 7.) ana-quintane, (Chall.) Stern. Mad.

kingkong auf Jembora. In dieser Spr. ist ingkong, Sonne, máng'ong, Mond. Also scheint d. gemeinsame Stamm ingong od. ngong. Vielleicht ist auch in bitoin, bintang d. Anfangs Consonant gleichgültig. ~~Dann kommt man nah an das Sonne.~~ ~~antara.~~ Auf Bima ist Stern ntára.

kíta – sehen. Tag.

ita, hita, ma-hita (Chall. Chap.) ~~ist~~

class. ma-itha (Flac.) Gesicht. Mad.

kitéa, sehen, wahrnehmen, unterscheiden.

NSeel.

ite, sehen (Joh. 2, 2.) wissen (Gr. p. 19.) Tah.

KOKÒ, Nagel an Menschen u. Thieren. Tag.

Kūkū, kūku. Mal.

In vazancoko (Flac.) Klaue, vanzacou. (Chall.) Nagel, coutrou (Chall.) Stuf, angot, angoutt ~~Chal~~ (Chall.) Nagel, angotou (Chall.) Klaue, liegt, nur mit andern Wörtern zusammengesetzt. derselbe Wortstamm Mad.

Kūlit, Haut, Fell, Rinde, Schaale.

houditch (Chap.)

Mal.

hoditte, houdits, oditz. (Chall.) (Haut,

Leder. houlitse. ikass. houlits. Schaale. (Flac.)

Mad.

lápar, erweitern, ma-lápar, weit. Sag.
lápang, luwas weit geräumig, Oeffnung. Davon lápas, lepas, loslassen, befreien, me-lepas (Mars. den. Engl. Mal.) verzeihen. lúput, entwischen, befreit sogn. Mal.
lava (Chall. Flac.) lang, lavac (Chall. Chap.) doch, Abgrund leta (Flac.) Flucht, letta (Chap.) mi-letta (Chall.) mi-leta (Flac.) entwischen, entkommen. Mad.

lepas[1] ~~lāput~~, entwischen, befreit seyn. Ma
mi-leffa (Chall.) (Chap.) mi-lefa (Flac.) ~~leffa~~
(~~Chap.~~) ~~dass~~ dass. lefa (Flac.) Flucht. Mad.

[1] lāpas, los lassen, befreien, wohl von lā-
pang, weit, geräumig. Zu derselben Familie ge-
hört lāput. me-lepas (Marsd. Engl. Mal.) verzei-
hen.

loo, variante, (Chall.) Mad.
láuo, dass. lahóy, Eitor. Jag.

lūtūt, lūtūt, Knie, Gelenk. Mal.

louhalette (Chall.) loghalee (Flac. mt. us. 19.) Mad.

lohòr, hinknieen. Tag.

ma, maka, können. Jag.

mahayé, mahet (Chall.) dan. im Stande seyn. Mad.

ta, im Stande seyn. Jong.

Die Grundwörter scheinen ha u. ka. Ma ist nur Praefix. haihai. Fl. daher habile mahai. Matth. 6, 24. hat hay, so Luc. 16, 13. mahay. Vgl. Jag. caya.

ma s. mākan. Tong.

mālu, mālū, Schaam, beschämt; Ter-
nier mālas, Taut, anthätig, mālang, Unglück
Mal.

mābuk, trunken, schwindlicht. Mal.

mamou, (Flac. Chall.) trunken. Mad.

mahàl, geschätzt, kostbar, Thuur, edel.

Sag.

mahal, Thuur (entgegengesetzt d. Wohlfeilen) Mal.

máha, viil (an Masse od. Zahl) WSed.

mākan, essen, schneiden, eindringen (von scharfen Instrumenten) ~~H~~ essen. Mal.

pāka, zerbrechen (v. Metallsachen gebraucht.) Tag.

ma, kauen, Bissen; beschämt; weiß, rein; und (nur bei Zahlen) denn. Tong.

máka, bersten, platzen. ~~Mal.~~ In ~~[illegible]~~ ámu, bissenweis essen, mag auch wohl das a ein bloßer Vorschlag seyn. Weel.

mālam, Nacht. Mal.

malu, Schatten, schattig, sonnenlos, kühl. Tong.

mádu, Schatten, auslöschen, tödten. Mal.

Ob aber in diesen Wörtern nicht ma, m nur ein Vorschlag ist, so daß sie eine Wurzel mit alina, (s. oben) stehet dahin.

manday, naſs machen. (Mac.) Mald.

mandi, sich baden. Mal.

mängü, erschrocken, bestürzt, erstaunt.

Mal.

mamanghàn, sich entsetzen, allemal mit widriger Empfindung verbunden. Sag.

manis, süß, angenehm (zart). Mal.

manassi, angenehme Früchte. manasse,

Ananas. Mad.

momona, wie d. Mal. Mad.

manu — Vogel, jeder Schmerz in d. um d. Gesicht. Tong.

mánu. Vogel. NSul. — Tah. (gr. p. 8.) — Sumenap.

mánur, Jav. Sund. Madura. auch im Mal. übergegangen. mānur dūvāta, Paradiesvogel.

manùr, Henne. Tag.

māsak, kochen; reif. Mal.

mazac (Chall.) gekocht, ~~reif~~ reif. massac (Flac.) gekocht; massac kochen (Chop.) Mad.

matà, Auge. Jag.

māta. Mal.

masse (Chall.) massou (id. Chap.) maso (Matth. 5, 29.) Flacourt setzt noch p. 110. roli hinh u. p. 15. pet. zu. rohi. Mad.

matta. dass. Metaph. Mine. Dann auch, was aber vielleicht ein ganz andres Wort ist: das Äußerste einer Sache z. B. matta he langi, d. Horizont. Jag.

máta steht im Wörterb. zwar nur als Aussehen, Antlitz (appearance, a man's face) Aber mata-po, Augenmacht, blind, mata-kidi, Augenlied, zeigen, daß es Auge heißt. Matà, vor Hintenkugel, kohnte wegen d. Rundung d. Stammwort scheinen, aber d. Verschiedenheit d. Accents macht es zweifelhaft. Wiel.

mata. Auge. (Joh. 4, 35. 9, 1.) Jah.

matai, sterben. (8. Conjug.) und wo das m primitiv ist, immer intrans. (Tot. nr. 228.) denn auch nach der 11. Conjug. sich ermorden (Tot. nr. 259.) heißt es: sich sterben lassen. matai ist aber auch die Umwandlung von patai tödten nach der 1. Conj. (Tot. nr. 148.) dann aber ist das m nicht primitiv, u. vermuthlich (Gram. III. 2, 65.) nur ein abgekürzter Rest des um der 1. Conjug. Von matai kommt, auch intransitiv, der Tod: ka-matai-an.

patai, ist tödten (1. Conj. im Praet. p-u-ng-m-atai od. n-atai) Wenn es als zufälliges Tödten nach der 1. Conj. geht na-patai. Todt heißt patai, u. daher ist zu erklären, daß patai-na, er ist ganz todt, von Totanes (nr. 228.) er ist gestorben, yà se muriò, übersetzt wird.

Ob nun patai ein eigenes Wort, wie das Mal. bunoh z. B. ist, wohin das N. Sed. pátu, schlagen, führt, oder eine Lautumänderung von matai ist zu entscheiden. Ich glaube das Letzten, wegen patai, todt. + Das p ist ~~überhaupt in der Sprache des der Gegensatz~~ ~~das m~~ deutet in der Sprache überhaupt das Ruhende, Nominale an. So kann aus matai patai, todt, entstehen, u. dies weiter tödten bilden. Auch das Madek. führt dahin. Doch ist mir bis jetzt kein anderes solches Beispiel bekannt, da die Verwandlung ~~des verlassen~~ in nominales p immer nur im Präf. aus grammatischen

m

m vorkommt, hier aber das m primitiv ist. Tag.

mate (Flac. Chap. Chall.) matte (Chall.) maty (Luc. 7, 15.) sterben. Ich ist den Wörterbüchern hat das Wort nie ein Praef. Die Analogie würde mi verlangen. Ein Beispiel des Praef. ens geben die Hülfsmittel nicht. Das Praef. ist bei Flac. (Cat. p. 69.) ni mate, ~~das Fut.~~ aber Luc. 16, 22. Hoß maty. Es scheint, als werde oft mate nur als todt mit ausgelassenem Verb. seyn für sterben gesetzt.

Tate (bei den Mission. Taty) findet sich bei allen Hülfsmitteln in Sinn von todt u. Tod. Es ist offenbar grammatische Ableitung aus mate. Denn so wie ein Conjugat. Praef. vor mate tritt, steht nach richtiger Analogie (III. 2, 182.) Tate nicht mate. Wie also aus monengh, wohnen, Tonengh, Bewohner, so ist aus mate, Tate gebildet. Beisp. maha-Tate, sterben machen, (Flac. Cat. p. 35.) haha-Taty (Fut. dawn. Luc. 23, 22.) Da aber das m in mate primitiv ist, so ist die Bildung unanalog u. prim. u. ~~gramm.~~ Laut für grammatischen verkannt. Analogisch mußte Tod: Ti-mate heißen. Das ist aber nicht, so weil man auch nicht mi-mate zu seyn scheint. Das m aber in Tag. u. Mad. Wort für primitiv zu halten, treibt die Uebereinstimmung aller Mal. Sprachen, u. die zwischen ihnen u. andern. Mad.

mate, sterben. Tong. Tah. (Gram. p. 4.) sterben, Tod, Krankheit. N Sul.

māū, māhū, wollen, wünschen, bedürfen, fordern, beabsichtigen. Mal.

maáva, fordern (v. Bittenden u. Bittenden) Sag.

Ab hao, bitten, sehr unterschieden, aber auch Kochen, hier hergehört, stehet dahin. Sag.

maye, Wärme. ~~Ma~~ (Flac.) Mad.
mayow, Hitze. maiou, hiss. Mag.

mimpi, träumen. Mal.

miniminimpo (Chap.) in Gedanken seyn. [Vielleicht gehört auch mimpou (Chall. Potter) wogen, schwanken, hierher. Mad.

panaguinip, träumen, panaguimpàn, Traum, ~~scheint~~ dasselbe Element zu enthalten. Tag.

Das Tag. u. Mal. Wort kommen von nipis. S. Tipis. Das Mad. ~~könnte leicht ein ganz anderes Wort seyn~~ führt hiernach auf Tinpis, was ich aber nirgends finde.

[Das einfache: ~~er~~ denken ist minimpo (Chap. Anm. p. 111.)

mukhà (Samskr.) Gesicht, Antlitz v. Menschen u. Sachen. Tag.

mūka. Mal.

cf. púsa.

múscang, Zibetkatze (gato de algalia) nach d. Sag. Span. Th. auch wilde Katze. Sag.

mūsang, Zibetkatze (civet-cat, moluccat) Mal.

ngípin, Zahn. Tag.

nif, nifi (Flac.) niffe, niphi (Chak.) nify (Matth. 5, 28.) Mad.

nifo. Tong.

nío. Wal.

niho. (Dan. 7, 5.) Tah.

Ob gigi hierher gehört, steht dahin. Mad.

D. Zusammenhang mit nipis, dünn (s. Tipis) ist in d. Augen fallend.

pa, wird Ortsadverbien vorgesetzt, u. zeigt dann eine Bewegung nach d. Sinn dieser an. S. Grammat. ~~Tag~~. Damit hängt paa, Jap, zusammen.

pāi, pei gehen. Mal.

pa — s. pang̃iran. Tag.

davon scheinen herzukommen pang̃kat, Reihe, Stufenfolge, (Stockwerk b. Häusern) Rang. pang̃kal, d. nach d. Redenden zu liegende, unter Ende einer Sache, der Beginn, Ursprung, d. Capital (im Gegensatz d. Zinsen) — nämlich von Gehen, Fortschreiten. Mal.

páa, Fuß allgem. v. Menschen u. Thieren. Jag.

pāuh, Lende, d. vierte Theil überhaupt u. besonders eines bestimmten Gewichts. ~~Mal. Dim. letzte Mal. [illegible] von [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] Mal.~~ bāuh, Schulter. Mal.

bau, ~~bau~~, Schulter. Jav. Madur.

bahu. dan. Schulter.

láyang, Lamp.

wáhi. ~~Ende~~ Fuß. Ende.

fey, fe, ~~[illegible]~~ (Chall.) foutoupé (Flac.) fe (Chap.) Lende. avaé, ~~Schulter~~ (Chall.) auch avaí (Chap.) Schulter. (Flac. hat für dies Wort souroue, u. nennt avahi, le dessus de l'épaule) Mal.

vaë, Fuß, Bein allgem. Tong.

wáe wáe, dan. Nbal.

In diesen Wörtern ist d. Lautähnlichkeit der Schulter u. Fuß bedeutenden merkwürdig. Daß das Mal. pāuh neben d. Bed. Lende auch die eines Viertels hat, u. die Aehnlichkeit des Grundlauts von ~~[illegible]~~ vier führt auf d. Gedanken, daß man d. 4 Extremitäten hier in ihren Ansatzpunkten nach der Zahl aber so benannt habe, daß ein Theil d. Sprachen dies auf d. obern, in andern auf die untern ~~[illegible]~~ angewandt habe. Man kann auch an d. Tong. vahe, Theilen, absondern, wegen d. Spaltung der Füße denken. Aber in Nbal. ist wa, vier, wáe, Fuß, wáhi, ~~[illegible]~~ Theil u. (auch wai geschrieben) ein Platz, Ort zum Stehen, was von wáe, Fuß, kommen kann. Daß das Mal. bāuh in Marsden geradezu als das Sumatr. bāhu angesehen wird, ist

ist sehr scheinbar, aber d. Uebereinstimmung mit dem Dial. auf die d. Sonne. Ich so eingewirkt hat, machen es glaublicher, daß auch das Sonne Wort ~~[illegible]~~ von dieser Wortfamilie herstammt.

paìt, Bitterreit, mapaìt, bitter.

pāit, pāhit, bitter. ~~Mat.~~ Metaph. auf Krankheit angewandt. sākit pāit, Tödtlich krank. Mal.

mahe, sauer, scharf, herb, zusammenziehend, (acid, sour, Tart) ma-mahi, metaph. vorz. v. jedem körperlichen Leiden. Mad.

faitse, ma-faitse (Flac.) maffaëte (Chall.) Bitterreit, bitter. Mad.

páka, brechen, v. Metall. Ringen u. ~~Stoß~~ Werkzeugen gebraucht. Jag.

pachah, brechen, platzen, bersten, ganz allgemein. Mal.

máka, ein plötzlicher Ausbruch, ein Fortwerfen, Fortstoßen. Nsed.

tahe, wie d. Mal. verwandt mit vahe, Theilen. Jong.

mamachi (Flac. casser) mamacqui (id. Tendre) vaqué (Chall. casser) vaquin, vaquiau (id. Tendre) Mad.

páko, Nagel, annageln. Tag.

táö, Nagel. Tong.

tatsic (Chall.) Toutsik (Chap.) Mad.

pākū Mal.

pálai, Reis, noch ungereinigt in d. Hülse. Tag.

pādi, dass. ⌈Mal.

var, varé, bare (Chall.) varc (Flac.) baré (Chap.) Reis. ⌊Mal.

⌈Reis überhaupt auch bras.

⌊Luc. 3,17. (wo der Text Weitzen hat, vary.

pálo, mit einem Knüttel schlagen, prügeln;
ein kleiner Hammer d. Metallarbeiter. Sag.

pālū, pālu, dem. ab d. Sag. Verbum. Mal.

palòs, Aal, v. d. schlangenartigen Windungen des Körpers. Cf. balìk.

balūt. Mal.

amalou (Chall. Flac.) amalo (Chap.) Mad.

pānas, warm, heiss. Auch Subst. Mal.

banàs, Wärme d. Wetters. Tag.

tane, Wärme, ma-tane, ~~heiss seyn~~ warm ⊢ haben, ⊢ (Flac.) ma-tanna (Chall.) warm, heiss. Mad.

ma-tanna, Wärme, Hitze. ma-hoo-nou, von ~~grossen Hitz~~ verbrannt, wenn die Hitz in der Haut Blasen zieht. Tong.

mahana, Wärme, warm, Tag. NSel.

⊢ ma-mane, brüten, d.h. wärmen.

pangiran, pangeran, Titel eines Häupt-
lings auf Sumatra. Marsden. Lex. h. v. hist. of
Sumatra. p. 210. 211. Mal.

pangéran, ~~d. K~~ Titel der Kinder d. Re-
genten, pangéran adipáti, d. praesumptive Thronfolger.
Raffles. I. 79. II. App. p. 118. Jav.

pangiran ádipáti, dass. Samenap.

~~pang-é~~ pangé-ghan, Häuptling. Lamp.

Der letzte Theil dieser Wörter ist d. Mal. ~~iring~~
ring (s. Anm.) Wenn das Jav. u. Sum. ngiring richtig
sind, so wäre der erste Theil nur pa. Indess in pang-
ratus, Hauptmann über 100. pang-lima, v. 5, ein Be-
fehlshaber, Häuptling, pang-ulu, dass. von ulu, Stamm,
die alle Mal. zum Theil auch Jav. sind (Marsden. Gr. p.
36. hist. of Sumatra. p. 351. Raffles. II. App. p. 118.) ist
d. erste Theil pang. Das pang lautet in diesen Wörtern
(Marsden. gr. p. 36.) wohl auch peng; d. Arab. Schrei-
bung lässt den Vocal unbestimmt, u. beiden liegt in andern
Mundarten, z. B. der Jag. pa zum Grunde. Aber ein heute-
ges Mal. ist ein grosser Unterschied. peng ist in d. Regel,
ohne je zu pang zu werden, d. d. Handelnden andeutende
Praefixum. In den Wörtern mit anfangendem pang, oder so
dass doch zulässig ist, liegt d. Begriff des Anführers, d.
Herrschaft. Marsden (Gr. p. 36.) hält d. Ursprung hier-
von für ungewiss. Allein auch nach ihm ist peng-iring, ei-
ner der nachfolgt (v. iring.) pang-iran ein Anführer. peng
gehört d. heutigen speciellen Mal. Gramm. an. pang scheint nur
in

in einigen Wörtern ähnlich. Ich leite d. Letztere vom Pag. pa ab, insofern dies befehlen, auftragen, machen lassen bedeutet. In noch allgemeinerer Bed. zeigt es eine Bewegung ~~[illegible]~~ an, d. dh. d. damit verbundene Adv. bestimmt wird, u. auch das Befehlen ist ein Vorschreiten. Dies pa bleibt nun zwar auch vor Voc. in der grammatischen Formation pa u. wird nicht zu pang. Aber in einmal gebildeten Wörtern wird ~~[illegible]~~ es dazu. z. B. pangóna, voraus gehen, anführen v. óna, voraus. pangtran wäre also der Anführer eines Gefolges.

Man könnte d. Mader. pandzaca, Dorf-Oberhaupt, (Chall.) ~~[illegible]~~ seiner Vorsylbe ~~nach~~ wegen hierher + ~~[illegible]~~. Sicher aber gehört hierher manghira (Chap. Ann. 99.) manghiraca (Flac.) befehlen. Nach d. ~~[illegible]~~ Analogie v. manhaffa bei Chall. u. manghaffa bei Flac. ist das Wort ohne Praef. hira. Folgen heißt aber maguarac (Chall.) §

+ rechnen wollen. Allein das Wort ist bei Chall. verstümmelt. Es ist nicht mit pa, pan, sondern mit omp, ompi zusammengesetzt. Bei den Bibelübersetzern heißt es da es, ~~der Stellung des A~~ wo es nach Vocalen vorkommt: mpanjaka. (Luc. 7, 25.) Das Verb. ist manjaka (Matth. 2, 22.)

§ Man vergl. nanirara, ~~[illegible]~~ Praef. (Matth. 2, 8.) u. manpanhiraca (Flac.) schicken. Das Stammwort scheint gehen zu heißen.

panhir, hinaufsteigen. Tag.

panjat, dass. klettern. Mal.

Beide Wörter scheinen zusammengesetzt, u. d. Tong. hage könnte wohl der Stamme des bedeutsamen Theiles seyn. Tong.

man-hanic, klettern (Flac.) Mod.

pantàs — fähig, geschickt, von vollendeter Kenntniß in einer Sache. Tag.

pantas — dass. doch ist d. Bed. geschwind, thätig, wie es scheint d. hauptsächlichen, u. diese liegt sich im Tag. Wort. — pandei entspricht d. letzteren ganz, u. sollte vielleicht ~~weniger, wie~~ ist d. ~~Maurischen Theil,~~ v. Samsr. ~~hergeleitet, als~~ ursprünglich ~~mit ihm~~ verwandt angesehen werden. — pant scheint d. Grundlaut für kundig, geübt, dass das Tag. u. Samsr. Wort, dass ~~vielleicht~~ in zweiter Ableit. ~~[illegible]~~ v. Samsr. pandei.

párang – baumlose Ebne, Feld. Tag.
~~pá~~ pādang. Mal.

pások, hineingehen. Tag.

pāsuk, d. Innere eines Landes. pāsak, ein kleiner Nagel. pāsōng, ein Gefängniss setzen, Gefängniss, māsuk (weil d. Tag. pások sich in der Conjug. so verändert) wie d. Tag. Vert. Mal.

pēlat — Marb. Jag.
pārut — Mad.

pili — winden, drehen, auswählen, von Zwirn u. s. f. pi-
lihàn, Spindel. pilipìt, ~~[illegible]~~ eine Art kleiner
Muscheln. + ~~[illegible]~~ pílis, drehen (v. ~~[illegible]~~ Bart.) auch
dass. ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ wie biling. pólon, abhaspeln (de-
vanar) doch liegt im Wort auch d. Begriff d. Verbindung,
wie in unserm Verständ. polópot, abhaspeln. + Tag.

+ biling, sich herum bewegen, rund herumdrehen, um etwas in einem
Loch zu befestigen. pilòk, sich zusammendrehen, verwickeln
vom Zwirn, Drath.

pilin, zusammenlegen, zusammendrehen (to
twist) pilih, auswählen, was aber von aussondern,
das auch zum Zusammendrehen des Garnes u. s. w. ge-
hört, herzustammen scheint. pulas (d. Hände)
ringen, (Wäsche) ausringen. ⊙ Mad.
mamoly (Matth. 6, 28.)
mamoulé, spinnen, Tarnoule, Gespinnt, Toule,
das, woraus gesponnen wird, (Tilaon) (Flac.) ♀ ~~[illegible]~~ Tehe, Reif-
(eines Fasses) ♀ (Chall.) o-o Mad.

Ti, zusammendrehen, flechten, Tihi, dass. u.
verwirren (v. Haaren, Zwirn) Tili, auswählen, vilo, wie eine
Spindel rund herumdrehen, quirlen (Twirl) vili, ein Bohrer.
Tong.

⊙ Es ist hier auch an pulang, wiederkehren,
aber auch weggehen u. gehen zu erinnern.

o-o Hieher gehört auch porec in ma-moro=
porec, (Tortiller Flac.) verwickeln. (die Praef. sey. können)
♀ wo aber ~~die Praef.~~ mam, Tam, ♀ ~~scheinen~~, so dass
diese Wörter mit mi-olac, aolan (s. pili) zusammenstim-
men. ten. (Gram. III. 2, 202.)

♀

♀ bei Flac. Band, Fessel (lien) wovon auch Chall. Tibéo hat.

ofo Ferner bedeuten Wörter dieses Stammes das Zusammenbringen, Anhäufen; pólong, Versammlung, zum Rath. ~~Daher auch~~ pola

of Mit dem Sing. pólong, Versammlung, kann vorg, den dass. heißt, eins seyn, vom v für ts zu sprechen.

pípi, waschen, in Töpferarbeit arbeiten, davon ma-mimipi, Töpfer. Tag.

pípis, klein stossen, zerreiben, zu Brei machen. Mal.

mout ~~Brot~~ (Chap.) moto (Matth. 4, 4.) Brot, moute (Flac.) moutte (Chall.) Teig. Mad.

von a
Tü, Te

pīpī, Backen. Mal.

tiṭ, tiṭṭi (Chall.) ṭei ṭei (Flac.) Mad.

von dem weichen Fleische, wie im Mad. d. Analogie von ṭei, ṭe, Lende, u. ṭouri, Hinter, zeigt.

pōkî – weibliche Schaam. Tag.

pūkî. Mal.

pólo — Insel. Tag.
pūlo, pūlau. Mal.

póno — Stamm, Theil zwischen Wurzel u. Aesten; Anfang, anfangen; Vorsitzer in einem Rath. Tag.

pūhn in el. beiden ersten Bed. Mal.

manampone (Chall.) manampoune, manapoune, (Chap.) anfangen. Mad.

el. NSeel. póna kann, als etwas Dicken, Stämmiges sehr leicht hierher gehören. Metaph. póno, wahr. NSeel.

ponò – voll, füllen (namentlich v. Gefässen) Tag.

punjūh, punnuh – voll, vollständig.+ Mad.

ténou (Chall. Flac. Chap.) voll, Tenouan (Chall.) Tenoui (Chap.) füllen. Mad.

+ Marsden's Ablut. d. Worts v. Samar. # pūrna kann ich in bis immer.

μόρο, ~~abhauen~~ Fällen (große Bäume) Jag.

μόρο, wiederholt abschneiden. N Sal.

pósо, Herz, Mais Aehr., Kolben. Tag.

too (Chall.) toh (Flac. pet. uc. p. 17.) to (Luc. 6, 45.) Mad.

matoo. Tong.

pu heißt

1. eine schwangre Frau, ein Cylinder, Röhre, Flöte, Flinte, Hemde, puki, ein Hügel,

2. brechen, platzen, nach d. Wörterbuch bloß in d. Redensart pu ao, Licht ~~brech~~ anbrechen, Tags Anbruch, aber, wie d. verwandten Sprachen zeigen, allgemein. NSel.

Beide Bed. hängen genau zusammen. D. Aufbrechen geht im Aufschwellen zuvor.

Hier nur von m. 2. Von m. 1. bei buntis.

bukà, bukàs, öffnen vorz. eine Thür, den Deckel v. etwas Zugemachtem, auch sich von selbst aufthun, wie Blumen (~~auch bukarkàr, biklàr~~) u. jede andre so angethane Sache, ferner aufdecken, bloß machen. Laut u. Bedeutung werden nun angewandt auf die Morgenröthe, bukà, Tag werden, strahlen, + Blüthen, bukà, bukarkàr, biklàr, aufknospen, aufblühen, ~~+~~ fließendes Wasser, bukàl, Quelle, rinnen,

+ bukàs, morgen, auf morgen verschieben (vgl. d. Tong. bongi-bongi in bongā,

auf unnütze nur aus d. Mund hervorzubrechen bestimmte Worte ~~bukan~~ bukanbibig. In allen diesen Fällen öffnet sich etwas, um ~~d~~ einem andren Platz zu machen, wie oben in pu. ~~Tong~~ Tag.

būka, öffnen, aufdecken, ~~etc~~ bloß legen, anfangen. ~~Mal.~~ pāgi, morgen u. d. Morgen gehört wohl auch hierher, es ist aber nicht gerade d. Anbruch d. Tages. ~~Mal.~~ Vgl. Bali. Mal.

toa, platzen. Tong.

a-

apopo, morgen. NSal.
abobo, dass. Tah.

~~[illegible]~~

Toulac, zerbrochen, mamoulac zerbrochen, ~~[illegible]~~
(Flac.) Tolac, dass. amoloc, zerbrochen (Chall.) Vgl.
bali. Mad.

T. mûsang

pûsa, Katze. Jag.

pisse (Flac.) pousi (Chall.

busi. Martin hält dies Wort für das Engl.

pussy, was nach d. Obigen ist wahrscheinlich ist.

Song.

pūsat ~~pósor~~, Nabel, Nabe, Mittelpunkt. Mal.

pósor, Nabel. Jag.

Toets, Tohots (Flac.) Tonits, Tonitre (Chall.)

dan.

puti, ma-puti, weiss. Jag.

pūtih. Mal.

Totsy (~~Math. 8, 36.~~ Luc. 9, 29.) Toutchi, Toutsi (Flac.)

~~Mad.~~ bei Chap. auch poutci.

pūtus, ab- od. auseinandergebrochen. Met.
abgebrochen dh. Aufhören, also mangelhaft, oder
weil eine Sache fertig ist, vollendet. Mal.

pŏtot, brechen v. d. bestimmten Fall, wo das
Genicke gebrochen wird, u. d. Kopf zur Brust herab-
hängt. Jag.

Sákit, sakit, jedes, doch wohl vorzüglich körperliches Leiden, Schmerz, Krankheit, Qual. Der Unterschied d. Accents scheint der, dass d. Wort, als Krankheit u. bestimmtes Leiden oxytonirt, als allgemeines Leiden, wie bei Qual, paroxytonirt wird. Sag.

Sākit, krank, wend. Mal.

súlat, schreiben, pa-núlat, Feder,
pa-nu-núlat, Schreiber. ⌈ Jag.

soratz, bezeichnen, marquer (Chall.)
manorats, schreiben ⌊ ~~(wie nach der Jag. 2. Conjug.)~~
(~~Ch~~ Chall.) soratse, Schrift, manoratse, schreiben.
(Flac.) Mad.

, sorat. Bis.

sūrat, Schrift, Brief, kommt aber von sū-
ruh, senden, befehlen. Schreiben ist tūlis, u. davon
menūlis.

⌈ Súlit ist spinnen.
⌊ (Gram. III. 2, 202)

Bäs, messer od.

Tába, ~~Taba~~ Tabàc, mit einem Säbel (machete) abhauen, ~~Es~~ davon abgel. ma-nabac, Tábas, schneiden, durch den Sprachgebrauch auf Schneiderarbeit beschränkt. Tag.

Tábang, Tebbang, u. davon me-nábang, me-nebbang, für schneiden von Fällen u. Schneiden der Bäume. Mal.

Tapahenac (Tapaho. Synops. Lucas.) u. davon ma-napache, schneiden. Mad.

Tafa, schneiden, einen Einschnitt machen um Blut auszulassen, eine Wunde bloß legen. Mad.

tabi, das Aeusserste, der Rand einer Sache, namentlich eines Tuches, Saumtuches, eines Baumes, daher Ufer, Küste (cabo, canto, orilla, ribera) Jag.

tepi, durchaus dass. r Mal.

Tapets Tapere, Ende, Gränze, wovon mapere, endigen, Tapets, endlich. Plac. bei Chap. in Sinne von endigen Tapeire, Tapetch. Von den obigen ist abgeleitet Jaha-Taperana, Tabinga, Ende. (Luc. 1, 33.)

r auch Tabing, Flußufer

táe — Kioth, Excrements, Mist. Ing.

tāi, daff. Mal.

tai, tei. Chall.

tae. Tong.

tatáhi. Nsel.

~~totoli, tutuli, Ohrenschmalz Tag~~

Taga
Bisa

Tag, Zeit.

Tagal.
Bisay. tuig. Ezguerra. T. 39. a. m. 125. Daher d. Bis. Partikeln: ig, ti, tig, vielleicht d. Tag. tig. Tot. m. 401.

Neu
Ein
Batter

Sama

Neu Seel. Kind von jemand.

Ein Sohn Brama's heißt Brama Sama.

Battier. I. 279.

Tangis, weinen. Jag.

Tangis, Mal.

Tangi, Song. Seufzen, Wehklagen.

N Sal.

T-oum-angue (Hall.) Ed. T-oum-anghe (Hae.) Ed. T-om-ang (Luc. 6, 21.)

S. Gr. 2, 177. Mad.

Tantò, gewiss, wahr. Tag.
Tantu, Tantū. Mal.

Táva, lachen. Jag.
Tertāwa. Mal.

Távo, Mensch. Jag.

id. alles Lebende, auch von Thieren, namentlich Hunden, gebraucht. (Jag. nr. 5.)

Bis.

Tayinga, Ober. Jag.

Telinga. Mal.

Talinhe (Flac.) Tadigny, Tadign (Chall.)
Tadigne (Chap.) Mad.

Telinga. Jong.

Táringa. Nsul.

Taria. ~~Ta~~ (Joh. 18,10.) Tah.

Wenn man dingig u. alle Wörter für hören vergleicht, so scheint ta eine Vorsilbe, u. die Bedeutsamkeit in den letzten Sylben zu liegen. Ob der Begriff der Zeichnung darin ist, der in ta (rita, rata) liegt? Vocab. v. los dos.

timbà, ursprünglich der Zwischenraum eines Knotens d. dicken Rohrs vom andern, in d. man Wasser schöpfen kann (cañuto) dann jeder Eimer (balde, herrada) Tag.

Timbā, Eimer (bucket) auch meistentheils aus einer aber nicht rohrartigen, sondern scheidenförmig wachsenden Pflanze (ūpi) gemacht. Mal.

Timbàng, abwägen auf einer Wagschale. ~~Vielt. v. Timba, wegen der einer ärtigen Schale.~~ Jag.

Timbang, dass. ~~Tau~~ wechseln, Tauschen, zahlen. Mal.

Tambe, Zahlung, man-umbe, zahlen. (Flac.) ~~Mal.~~ Mad.

Timbólan, das auf der Oberfläche des Wassers schwimmende Fass od. Holz das man eine Stelle zu bezeichnen, oder sonst fest-macht. ~~Hängt wohl mehr~~ (Span. boya, Engl. buoy) Hängt wohl mehr wegen der fluten-den Bewegung, mit timbâng, wägen, als timbòn, Haufe, vom Erheben, zusammen. Will man sich daran in Noth halten kann, heisst d. Wort, als Verbum, sich in Wassersgefahr an irgend etwas halten, retten. Tag.

timbul od. Timbül, wie solch ein Fass schwimmen, sich auf d. Oberfläche erheben.

timbòn, aufhäufen, Erde, Kraut u.s.f. auch Haufe von Kehrigt, Mist. Tambàl, an einander fügen. Tompoc, Haufe geernteten Korns, Garbe. Jag.

timbun, Tambun, Haufe. Tambah, hinzufügen, vermehren. ~~Mal~~ ~~Tom~~ Timbuk, Deich, Wall. Tompat, versperren (einen Weg) Stauen (v. Wasser.) Mal.

Tamboxoue (Chap.)

Tamboko, Rücken, (Chall.) hängt vielleicht hier mit zusammen. Noch bedeutsamer ist daß Tamboko in Comp. d. Wasser entgegengesetzt, d. d. Lande Angehörende bedeutet. (Chap. h. v.)

típi, in Thon, Erde arbeiten (vom Verfertigen irdener ~~Waar~~ Waare) típas, zerbröckeln (desmoronarse) (v. Erde, Zucker) von típi kommt ma-nimpi, Töpfer. Tag.

ompa-neta. Töpfer. (Flac.)

Tipis, mipis, nipis, mimpis, dünn,
zart. Mal.

nipis, dünn machen, manipis, dünn. Tag.

ma-nit, ma-nitti, (Chall.) ma-niti (Flor.)
dünn. Mad.

ma-niti, ma-niti-niti. Tong.

To (Flac. Chall.) Too, Tau (Chall.) Wahrheit,

Totouto, gewiss (Chall.) Mad.

Totoo, Wahr, gewiss, in vorfern diese Wörter ausdrücken, dass man dasjenige, was man denkt, glaubt, sagt, thut, wirklich, mit Ernst u. mit Absicht so denkt u. s. w. In der Verstärkung Totoo-ng-totoo, gewiss- u. wahrhaftig. Tag.

alìs, weggehen, (ein Ort) auch trans. men. Tag.

alīh, sich drehen (v. Winde) rinnen. Mal.

alu, weggehen, Das angeblich möchte wohl d. Franz.

flichen, sich entvölkern weggehen machen, wegnehmen.

ālir, fließen,

halla, Mad. Tong. Mad. aléa b. Chall. aller seyn.

Tóbo, wachsen. Tag.

tumbuh. Mal.

Doppelte Form: mi-toubou. Chap. Touvou-tanne. Chall. mi-tombouc, (croitu) mi-toubouh (accroître) ~~ma-nonbou (falschlich bei accusar) Flac.~~ Vgl. manombou v. accusar. Flac.

~~tooh~~ Tubu. Tong.

tohò, hincar, feststecken, anheften.

Tag.

toumouhere (Flac.) toumout, tounouitte, tomera (Chall.) toumera, toumouitch (Chap.) toumouite (Chall.) sich setzen, aufhalten, bleiben, toumouhets (Flac.) hingesetzt, sitzend; fitouhere, Sitz, fitouherane sambou, Hafen, Rhede. S. Gram. 2, 177. Mad.

pe-tarāna, pu-tarāna, Stuhl, scheint dass. Wort. Mal.

tóhor, Kiue. Tag.

turí. N.Sul. Tah.

Tui. Tong.

Tolà – gegenüber (enfrente) Doch heißt der Zusatz como en procession eig. auf das neben einander gehen. Hiervon: Verse machen, nämlich vom Reimen, wo ein Reim dem andern gegenübersteht. katolàng vína, Reim. Tag.

Hiermit hängt vielleicht Tūlan, Taulan, Gefährte, Freund, Begleiter zusammen. Für Dichtung gilt es kein dem Tag. entsprechendes Wort, aber die auf den Begriff angewandte Metapher ist eine ähnliche. Denn kārang, von dem mengārang und mit Arabischer Verbindung pengārang siàr + kommt, heißen ordnen, künstlich legen, von Blumen, u. andern Dingen aber namentlich vom ~~Schreiben~~ Verfassen von Büchern gebraucht. Mal.

(+ Dichtung)

Táanga ʿ hat auch Verwandtschaft im Begriff. Zwar heißt ta (anga ist Endung) schlagen, aber da es auch in ta-tattów vom Tattouiren gebraucht wird, so liegt die künstliche Anordnung darin. Tong.

(ʿ Gedicht, Lied)

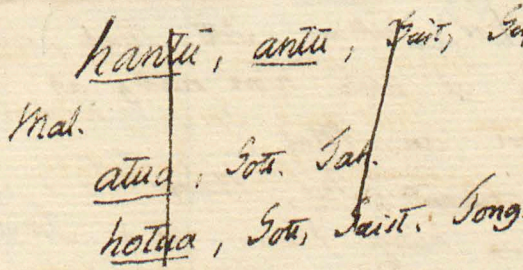
tuan, Herr, tuhan, Gott, tuah, alt.
Marsden sieht d. letzte Wort richtig als
das Stammwort an. Mal.

~~Davon scheint~~ Tui, Häuptling,
~~Tor~~ tuitonga, eine heilige Person auf d. Tonga
Inseln, d. erste im Rang. Vielleicht ist
auch atua, Gott, hotua, Geist dasselbe,[1] ob-
~~gleich dies~~ auch ~~vor~~ eins mit d. Mal.
hantu, antu seyn ~~kann~~ ma-tua, ~~Tong~~ motua, alt.
Ueber ~~d. Praef.~~ mo ~~ist nach Jahrbuch~~ s. Grammatik. Tong.

In d. Tah. Bibelübers. heißen d. Aeltesten des
Volks ~~[illegible]~~ ~~Tahua~~ ~~Tahua~~ Tahua. (Matt. 26, 47.)
Alt ist paari (Joh. 3, 4.) Aber d. ~~[illegible]~~ N Seel. ma-
tua Eltern, u. jeder ältere Verwandte aus d. Vaters Ge-
schlecht, Onkel, Tante, ist offenbar dasselbe Wort. Tah.
ist es medua. Das Praef. ist versachsen u. ~~[illegible]~~ unmerk-
lich geworden. — Tah. N Seel.

Das Mad. matoni (Chap.) bon, sage, raison-
nable, rühme ich auch hierher, so daß sich v. ursprünglichen
Begriff d. Alters nur d. metaph. Bed. d. Billigkeit u.
Vernunft erhalten hat.

[1] Im N Seel. wird nach Lee in v. atua in tu abgekürzt, ist
aber vielleicht eine Verlängerung davon. Doch können
jene Wörter



hantū, antū, Geist, Gespenst, böser Geist.

Mal.

atua, Gott. Tah.

hotua, Gott, Geist. Tong.

tūlis, spitzen, schärfen, aguzar; nach dem Sag. Span. Theil auch Spitze; vielleicht hängt damit zusammen Tolos, Stangenstahl.

Sag.

tūlis, menūlis, schreiben, zeichnen, kann (durch kratzen, eingraben) damit zusammenhängen. Mal.

tohi, dass. Song.

Tumbong, ein Loch in d. Oberfläche eines hohlen Körpers (rent) d. After. Tam-puh, sich einen ~~Öffnung~~ Durchgang erzwingen, ~~eindringen~~ durchdringen, daher allg. ~~aufgeb.~~ anfallen. Mad.

Tombac, offen, durchlöchert. Tombao, Tombahanne, durchbohren, durchstechen. (percer) (Chall.) Mad.

(ma-nonbou, aushölen, graben (ein Loch) (mit Verwandlung des T in n) Chap.

Tūnit, Flacourt. Mad.

Toumoutto, Toumouth (Chall.) Tomits.
(Mac.) Mem. S. Soc. 2, 177.) Mad.

T. alis.

~~Valà~~ valà, nicht vorhanden, mit Verbal Part. fliehen, entwischen, lösen, befreien, daher vergeben, nachlassen. Nach d. Bau d. Sprache kommen d. Verba vom Adv. nicht umgekehrt. Tag.

mi-valou (Chall. Chap.) ~~Ver~~ Verzeihung. Ob mi-valan, fliessen (Chall. Chap) ~~hie~~ hierher gehört, od. zum Tag. alis od. Mal. ālir ist zweifelhaft. Nicht unwahrscheinlich aber hängen alis u. valà selbst zusammen.

Zu verfolgende Analogien:

Toho Tag. Neue Mont. III. 2, 182

dingig, oyr Tag. re, Mad. III. 2, 192

vangue M.

saobat Tag. sohbat Mal. Friend, a-
mistad.

cataoan Tag. Tany Mad. Körper

samantara Kavi. samantala Tag. sabantar Mal.

Tunggal (Mal.) Fahne, तुङ्ग

hiram (Mal.) ~~[illegible]~~ हिरण

būr.a (Mal.) धूक, vacuus

Ex
Biblioth. Regia
Berolinenſi.